

Der Heimatfreund

www.heimatfreunde.de



Bee-merkt

(dt) Lange hat es gedauert, bis dieser Heimatfreund fertig wurde. Da er die einzige Ausgabe in diesem Jahr ist, fällt er etwas dicker aus.

Vorübergehende gesundheitliche Probleme und schlichtweg die Prioritätenliste, auf der der Heimatfreund immer wieder nach hinten rutschte, sind der Grund dafür.

Es ist einfach zu viel los in unserem schönen Ort. Das ist sehr erfreulich, aber leider steigt die Anzahl der Menschen, die das ermöglichen, nicht in gleichem Verhältnis.

Wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder zwei Exemplare des Heimatfreundes präsentieren können.

Den oben abgebildeten Teller sah ich bei der Heimatfreundin Lilo Patzke und ich finde, jeder sollte so einen auf dem Frühstückstisch stehen haben.

Aus dem Inhalt:

Vereinsversammlungen

Adventsmarkt
an der Marienkirche

Rund um den Park

Neues aus der Heimatstube

Aktivitäten in Beetzendorf
und weitere Informationen

Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2025

(dt) Am 22. Februar um 14.00 Uhr luden wir zur Jahreshauptversammlung. In diesem Jahr fand sie in den Räumen des Jugendclubs, der ehemaligen Sportlerklause, statt. Von den eingeladenen Mitgliedern erschienen leider nur 15. Nach der Begrüßung trug die Vorstandsvorsitzende den Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 2024 vor, dem folgten der Finanzbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.



Anschießend erfolgte die Vorstellung aller vom Vorstand geplanten Termine und Veranstaltungen für 2025, die zur Diskussion gestellt und danach im Veranstaltungsplan für 2025 festgelegt wurden.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen war die JHV um 16.30 Uhr beendet.

Hoffest und Mitgliederversammlung am 30. August 2025

(rk) Unser interessantes Heimathaus und sein hübsch gestalteter Hof sind bestens für unser traditionelles Hoffest geeignet.

Am Sonnabend, dem 30. August 2025, trafen wir uns wieder, um auf die Aktivitäten des Heimatvereines im ersten Halbjahr 2025 zurückzublicken.

Schon beim Betreten der Räumlichkeiten sah man, dass hier der Heimatverein wirkt: Tischdecken, Geschirr, Tischschmuck und Dekorationen erinnerten an vergangene Zeiten. Bei den langjährigen Mitgliedern gab es sofort lebhafte Gespräche. Ausreichend Stoff dafür bot uns unsere Vereinsvorsitzende Doris Tepelmann mit ihren Ausführungen zu den Tätigkeiten im 1. Halbjahr. Es freut uns sehr, dass der



Heimatverein einen beachtlichen Beitrag für das kulturelle Leben in Beetzendorf leistet. Es wäre toll, wenn wir auch mehr jüngere Beetzendorfer für unseren Verein gewinnen könnten.

Natürlich gab es, wie bei jedem Hoffest, wieder ein vielseitiges Büfett mit Suppe, Salaten und Kuchen.

In den Räumen des Heimathauses konnten wir neue Exponate entdecken, denn es hat sich in Beetzendorf herumgesprochen, dass hier sorgsam und verantwortungsvoll mit historischem Material umgegangen wird. Für die Teilnehmer des Hoffestes waren es wieder interessante und abwechslungsreiche Stunden. Vielen Dank an alle, die bei der Vorbereitung beteiligt waren.

Klönnachmittage

(dt) Wie bei der Jahreshauptversammlung beschlossen, luden wir am ersten Montag im April zum ersten Klönnachmittag in unsere Heimatstube ein.

Am 22. März hatten wir beim Putzeinsatz in unseren Räumlichkeiten alle Spinnweben und Staubschichten beseitigt und konnten in sauberem Umfeld unsere Gäste begrüßen.

Alle neun geplanten Klönnachmittage haben in diesem Jahr stattgefunden, im Sommer auf dem Hof, bei schlechtem oder kaltem Wetter im Innenraum.

Eine Ausnahme war der Klönnachmittag im Juni, an dem wir mit privaten Fahrzeugen nach Wiepke in die Wassermühle fuhren.

Wir besichtigten das Kulturdenkmal außen und innen ausführlich und genossen hinterher auf dem Hof bei bestem Wetter Kaffee und Kuchen. Der letzte Klönnachmittag Anfang Dezember war wie immer schon vorweihnachtlich, und so wie schon im vergangenen Jahr bedankte sich unser Vorstand bei den „treuen Teilnehmern“ mit einer Flasche Apfelsaft und selbstgebackenen Keksen.

Auf ein gesundes Wiedersehen zum ersten Klönnachmittag im April 2026.



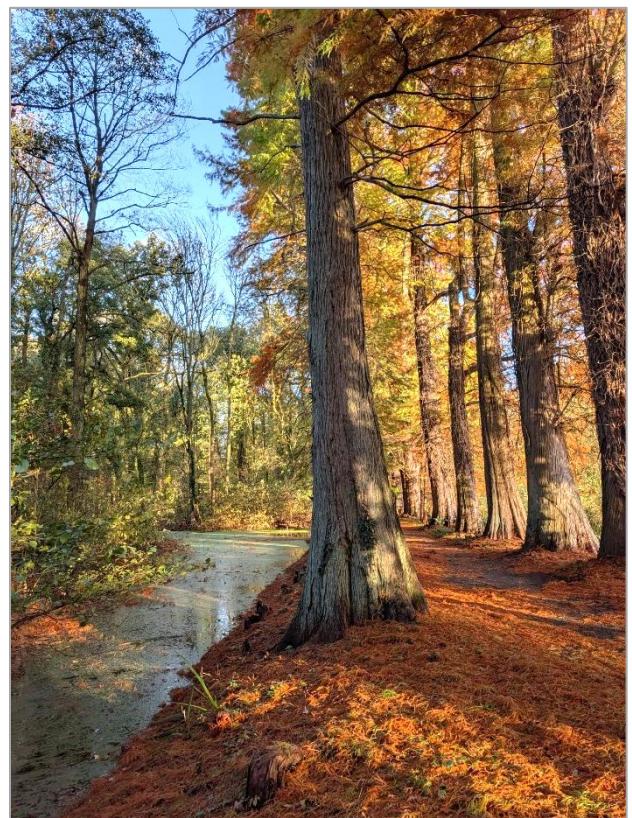
Parkrundgänge am 14. Juni und 15. November

(dt) In Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule des Altmarkkreises Salzwedel bot unser Verein auch 2025 wieder geführte Rundgänge durch unseren wunderschönen Park an.

Das war bereits im vergangenen Jahr der Fall, die Rundgänge fanden aber wegen zu geringer Nachfrage nicht statt.

In diesem Jahr nun erschienen am 14. Juni um 14.00 Uhr von den 16 angemeldeten Personen 14 zu einem 2-stündigen Rundgang. Zum Glück waren alle Teilnehmenden recht gut zu Fuß, sodass wir auch bis zur Sumpfzypressenallee kamen.

Alle Besucher zeigten sich begeistert und einige wollten am 15.11. zum Thema Sumpfzypressen im Herbst wiederkommen. Allerdings gab es für diesen zweiten Termin nur eine Anmeldung, und so wurde dieser leider abgesagt. Da kann man nur sagen: Sie haben etwas verpasst.



Übergabe Gildebuch und MTV-Originale an Danneil-Museum am 21. Juli

(cs) In Wikipedia steht zum Begriff „Gilde“: *Gilde (Berufsverband) ist ein Zusammenschluss von Kaufleuten im Mittelalter und früher Neuzeit.*

*Eine Gilde (von altnordisch *gildi* „Genossenschaft“, „Trinkgelage“) im engeren Sinne war im Mittelalter ein selbstnütziger und durch einen Schwur besiegtelter Zusammenschluss von Kaufleuten (Patriziern) einer Stadt oder einer Gruppe fahrender Händler zum Schutz und zur Förderung gemeinsamer Interessen. Im weiteren Sinne wurden mit dem Begriff auch Handwerkergenossenschaften erfasst. ... Sie versprachen ihren Mitgliedern Schutz und Hilfe in allen Lebensbereichen. Dazu zählten im Wesentlichen Sicherheit des Warentransports, gegenseitige Unterstützung in Unglücksfällen sowie gemeinschaftliche Pflege von Religiosität (Kalandsgilde) ...*

In einer der letzten Ausgaben des Heimatfreundes berichtete Herr Spröggel von dem alten Gildebuch, das er bereits in Teilen übersetzt hat. Die Übersetzung liegt vor und kann gern von Interessierten eingesehen werden. In mehreren Gesprächen wurde dann überlegt, was weiter mit dem Buch geschehen soll.



Wir stimmten überein, dass das Buch, schon aufgrund seines Alters, am besten in einem Museum oder Archiv aufgehoben ist.

So trafen Doris und ich am Nachmittag des 21.7.2025 den seit April 2025 neuen Direktor des Johann-Friedrich-Danneil-Museums in Salzwedel, Herrn Alexander Berberich.

Er zeigte sich sehr beeindruckt von der Arbeit unseres Heimatvereins. Die Besichtigung in der Freistraße 13 dauerte eine ganze Weile, weil er doch jede Menge interessante Ecken und Ausstellungs-

stücke fand. Nach einem kleinen Spaziergang und einer kleinen Kaffeepause ging es dann ans Werk. Doris und Herr Berberich unterzeichneten den Schenkungsvertrag zwischen Heimatverein und Danneil-Museum. Neben dem Gildebuch übergaben wir ihm auch die Gründungs- und Vereinsunterlagen des MTV Beetzendorf, die wir aus dem Nachlass von Dr. Achtel von seiner Tochter erhielten. Sie werden im Museum digitalisiert und als Original besser als bei uns aufbewahrt. Als digitalisierte Unterlagen werden sie uns dann wieder zur Verfügung stehen.

Darüber freuen mein Vater und ich uns sehr.

Claudia Stackmann-Davis

Geplantes Bürgerpicknick am 3. August

(ah) In den Vorstandssitzungen suchten wir nach Ideen, wie man unsere Parkanlage noch mehr hervorheben kann.

Dabei kam der Gedanke auf, zwei Sachen zu verbinden: 1. sich einfach mal gemütlich im Park zu treffen, die Bäume und die gesamte Anlage auf sich wirken zu lassen und 2. sich dabei vielleicht seine Lieblingsspeisen zu gönnen. Der Plan nahm Gestalt an und wir dachten alle daran: Ein Bürgerpicknick wäre das perfekte Vorhaben.

Am Sonntag, dem 3. August 2025 sollte es stattfinden. Der Verein wollte die Vorbereitung durch Tische, Bänke und musikalische Umrahmung organisieren. Bei der Bibliothek, der Kasse am Stölpenbad, dem Getränkemarkt Albrecht und auch beim Heimatverein gab es die Karten dazu. Von Anfang an stand allerdings auch fest, dass wir bei schlechtem Wetter das Picknick ausfallen lassen werden. Im Vorverkauf waren zwölf Tische mit je sechs Plätzen verkauft worden.

Wir als Organisatoren hatten die ganze Woche davor die Wetterprognosen im Blick und mussten leider feststellen, dass es zu nass und zu unbeständiges Wetter am 3. August sein wird. Mit großem Bedauern wurde das Bürgerpicknick abgesagt. Zwar hatten alle auf einen spontanen Ersatztermin gehofft, allerdings klappte es organisatorisch und

wetterbedingt in diesem Jahr nicht mehr. Wir sehen dem nächsten Jahr entgegen und freuen uns darauf, das Picknick unter idealen Bedingungen zu feiern. In Vorbereitung auf das Bürgerpicknick kauften wir Sitzgarnituren, die auf Antrag von der Volksbank mit 700 Euro bezuschusst wurden. Herzlichen Dank dafür!

Ortsrallye mit 5. Klassen des Gymnasiums vom 8. bis 10. Oktober



(dt) Auch in diesem Jahr hatten wir eine Ortsrallye mit den fünften Klassen des Gymnasiums. Leider erst vom 8. bis 10. Oktober, was zur Folge hatte, dass das Wetter nicht so stabil war wie im Sommer und zum Regen meist auch noch Kälte hinzukam. Aber die Kinder der drei Klassen haben die drei Tage gut gemeistert. Sie waren bei den Rundgängen in der Mehrheit interessiert und neugierig. Auch Dr. Christel Rosenbaum und Brigitte Schulz, die die Kinder in der Heimatstube betreuten, waren meiner Meinung: Es ist zwar anstrengend, macht aber auch Spaß.

Besuche in der Heimatstube

(dt) Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Klassentreffen in unserer Heimatstube. Zu 50 Jahren Abitur trafen sich die Klassenkameraden unserer Heimatfreundin Rita Benecke. Unsere Vorstandsmitglieder Eike Klask und Anke Herms backten für die 20 Gäste Kuchen, kochten Kaffee und führten sie durch unsere Ausstellung.

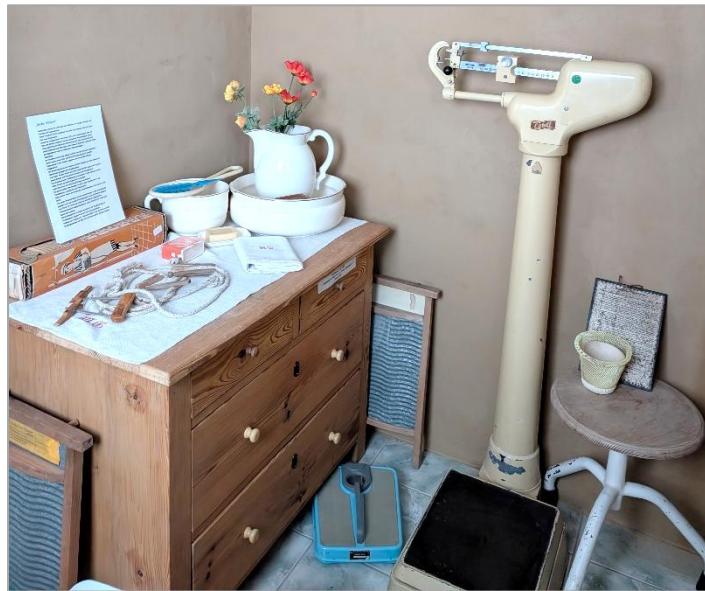
Und wir hatten mehrmals Besuch von betagten Beetzendorfern, die ihre alte Heimat besuchten und mit ihren Familienangehörigen in unserer Ausstellung in der Vergangenheit stöberten. Außerdem waren am 10. November die Geschichtslehrer des Gymnasiums in unseren Räumen angemeldet. Sie wollten sich ein Bild davon machen, ob es in unserem Haus Material zum Thema „Geschichte der Arbeit“ mit regionalem Bezug gibt. Die drei erschienenen Lehrer (von sechs) fanden genug, womit man Schüler der 8. Klasse in einer Projektwoche beschäftigen kann. Ich bin gespannt.



Neuigkeiten aus der Freistraße 13

(dt) Kleinere **Bauarbeiten** lagen in diesem Jahr auch wieder an. Die Lehmwand auf dem Hof musste neu verputzt werden, da der Salpeter aus der Wand wieder hindurchkam und der Lehm absandete.

Im WC der Heimatstube haben wir endlich die Duschecke entfernt, die Wand zum Stall abgerissen und neu aufgemauert, die Außenwand zum Nachbargrundstück verstärkt und alles mit Lehm neu verputzt. Nun ist alles fertig.



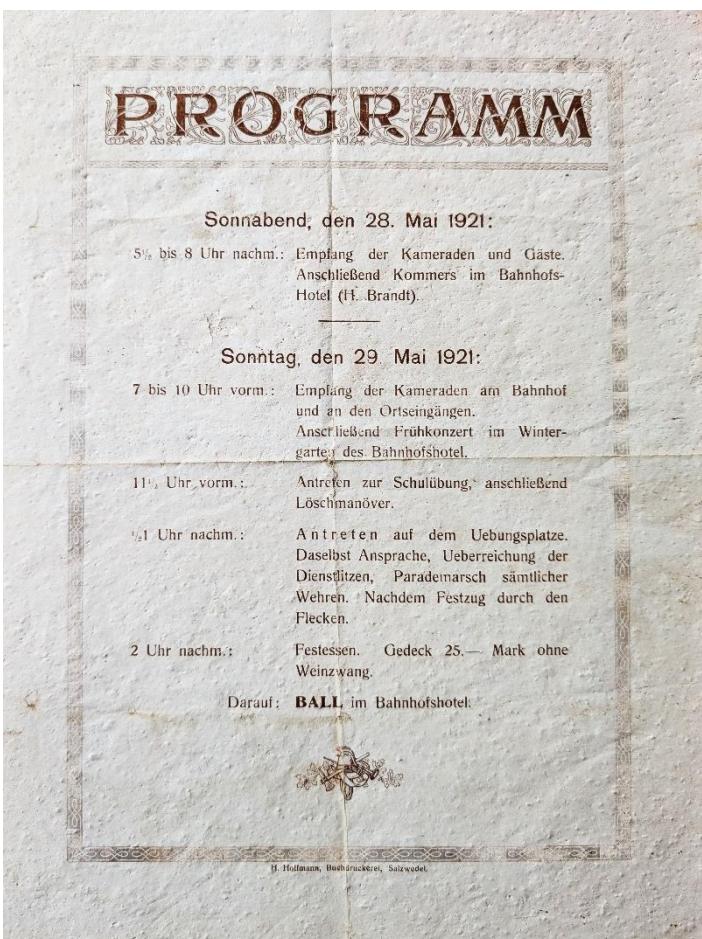
Auf Initiative von Guido Marks wurde außerdem eine Hoflampe mit Bewegungsmelder angebracht.

Die zeitweise Vermietung unserer Ferienwohnung im Obergeschoss erweist sich für den Erhalt unseres Hauses als sehr hilfreich. Durch die zusätzlichen Mieteinnahmen fallen die Betriebskosten nicht zu sehr zur Last und vielleicht können wir auch bald die letzten zwei noch verbliebenen alten Dächer auf den Stallgebäuden erneuern.

Neue Ausstellungsstücke

Mehrere Ausstellungsstücke sind in unseren Räumen angekommen.

Bereits im April bekam ich im Bürgermeisterbüro von Karl-Heinz Friedrichs aus Apenburg ein sehr gut erhaltenes Original aus dem Jahr 1921. Es ist eine Einladung zum XIII. Verbandstag der Feuerwehren des Kreises Salzwedel verbunden mit der Feier des 25-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Beetzendorf. Stattgefunden hat die Veranstaltung im Bahnhofshotel (Inh. H. Brandt).



Die Lampe aus dem Beetzendorfer Bahnhof, der bedauerlicherweise auch seit Jahren verfällt, fand sich auf dem Dachboden des ehemaligen Beverhotels. Mario Hünecke war der letzte Gastwirt in der Bahnhofsgaststätte und nahm die Lampe damals mit, als er das Gebäude verließ. Nun steht sie erst einmal im Stall der Freistraße 13. Wegen ihrer Größe fand sich leider kein anderer Platz.



Das Besondere an der Lampe ist, dass sie unser Bahnhofsgebäude zeigt, um das auf einem Gleis eine Bahn fuhr. Die Bahn konnte nach Aussage der Käcklitzerin Claudia Klose vom Stammtisch aus angeschaltet werden, wenn es Bier geben sollte.

Von ihr bekamen wir auch das Foto von der Lampe in der Gaststätte.

Leider fehlen die Lampenschirme. Wir vermuten, dass sie noch in irgendeinem Karton auf dem Dachboden des Beverhotels lagern. Auch die Schränke haben sich weiter gefüllt. Das Leinen aus dem Nachlass von Frau Bock wurde von Heimatfreundin Brigitte Schulz bereits teilweise in Tischdecken umgeschnitten.

Im Oktober bekamen wir großes Konvolut an Geschirr aus dem Nachlass von Familie Germer.



Stand auf dem Adventsmarkt am 7. Dezember

(dt) Am zweiten Advent ist Adventsmarkt an unserer Marienkirche. Das war auch in diesem Jahr eine sehr gelungene Veranstaltung. Zur Eröffnung trat traditionell ein Kinderchor auf, diesmal allerdings nicht von der Kindertagesstätte, sondern von den Käcklitzer Voltigierkindern.



Mehrere Stände mit handgemachten Geschenkideen zum Fest vom Reit- und Fahrverein Käcklitz, dem Kindergarten und Privatpersonen sorgten dafür, dass es auch etwas zu gucken gab. Der Förderverein der Feuerwehr verkaufte Bratwurst, und der Gemeindekirchenrat organisierte und besetzte die Kaffeestube im Gemeindehaus und den Glühweinstand. Auch der Weihnachtsmann machte seine Runde und forderte Kulturbeiträge (Lieder und Gedichte) ein. Besonders beliebt ist das alljährlich um 16.00 Uhr in der Kirche stattfindende Konzert des Projektchores und der Gitarrengruppe. Unser Verein war auch in diesem Jahr mit einem Stand dabei.



Im Angebot war ein Jahreskalender für das Jahr 2026 mit Lithografien aus den vor 1900 erschienenen Mehrbildansichtskarten von Beetzendorf. Besonders gut verkauften sich die Stricksachen wie Socken, Schals und Mützen, obwohl das Wetter eher frühlingshaft war.



Auch unser Stand mit Überraschungspäckchen war gut besucht. Es dauerte nicht lange, bis alle Päckchen einen Besitzer gefunden hatten.



Subbotnik und Parkeinsätze

(dt) Das Vereinsjahr begann, wie auch schon das vergangene, im Januar mit einem Subbotnik im Park. Hauptaufgaben waren Totholz von den Beeten sammeln, Reste von Baumfällaktionen beräumen und Wege harken, damit die Frühjahrsblüher noch besser zur Geltung kommen.

Von März bis Juli bevölkerten die Krähen wieder unseren Park, sodass wir an den Folgeeinsätzen (etwa alle zehn Wochen) im April und Juni hauptsächlich deren Hinterlassenschaften beseitigten. Im September bekämpften wir Löwenzahn und Brennnessel und beim Subbotnik im November lag unser Hauptaugenmerk darauf, das Laub auf den Wegen zusammenzuharken und abzufahren.

Nach wie vor hat unsere Parkanlage einen sehr hohen Pflegebedarf und zeitweise kommt es leider auch hier zum Pflegenotstand. Der zeigte sich beispielsweise an einer großflächigen Überschwemmung der Beete am Ufer des Langen Teiches, die durch die Verstopfung des Jeetze-Durchflusses zwischen Kirche und Gutshaus zum Mühlenteich entstanden war. Dieser nur etwa einen Meter breite Wasserlauf ist ständig durch Laub, Äste von Krähennestern und Bewuchs verstopft. Er ist das Nadelöhr, das den Wasserstand des Langen Teiches bestimmt und ständig freigehalten werden muss.



Seit dem 22. August haben wir vor der Sumpfzypressenallee eine Bank stehen. Weil sie vom eigentlichen Park etwas abgelegen liegt, wünschten sich einige ältere Beetendorfer dort eine Bank, um sich ausruhen zu können. Ich gab diesen Wunsch an Prof. Johann-Matthias von der Schulenburg weiter

und bekam bald darauf einen Anruf, dass die Bank fertig wäre und ich den Stellplatz festlegen solle. Seine Mitarbeiter kamen mit schwerer Technik, und mittlerweile ist sie von der Stelle nicht mehr wegzudenken. Herzlichen Dank!



Auch in diesem Jahr blühten die Türkenbundlilien zahlreich

Veranstaltungen auf der Freilichtbühne

(dt) Am 27. Juni fand mit dem Auftritt des Benjamin Ulrich Trios die erste Veranstaltung auf der Freilichtbühne statt. Die Stendaler Jazz-Formation war 2023 schon einmal bei uns zu Gast und auch in diesem Jahr begeisterte sie die Besucher mit einer Jazz Night.

Im 25. Juli folgte ein Konzert mit Ina Zeplin aus Klötze und Reggie Worthy aus Berlin und am 16. August mit „The Real Kings of Neon“ aus Braunschweig. Auch sie sind vor zwei Jahren schon einmal bei uns auf der Freilichtbühne aufgetreten.



Beendet wurde die Freilichtsaison am 21. September mit der von unserem Beetendorfer Liedermacher Micha Rohrbeck und Jens Burga aus Braunschweig neu gegründeten Band „Lagerfeuerotz“. Weil es im September bereits früher dunkel wird, kamen wir an diesem Abend in den Genuss einer besonders schön beleuchteten Bühne und Ruine, wofür der aus Beetendorf stammende und jetzt in Hamburg lebende Mathias Borchardt gesorgt hatte.



Auftritt von Worthy / Zeplin am 25. Juli

Zu allen Veranstaltungen ist zu sagen, dass sie bei bestem Wetter und mit deutlich mehr Publikum als in den vergangenen Jahren stattfanden und rundum gelungen waren.

Besonders zu danken ist Micha Rohrbeck, der die Organisation der Veranstaltungen übernahm, die Absprachen mit den Bands tätigte und mit seiner Technik aushalf, Denny Wuttke und seinem Team, die zu jeder Veranstaltung eine kleine Bühne in den Orchestergraben bauten, den Frauen und Männern mit dem Beeschwipst-T-Shirts, die die Bänke auf- und abbauten und für den Getränkeverkauf verantwortlich zeichneten und den Damen, die das Catering für die Bands übernahmen.

Bis zur nächsten Freilichtsaison!

Kinderfest zum 1. Juni

(ah) Für dieses Kalenderjahr 2025 waren die Mitglieder von Junges Bee und weitere Sponsoren voller Vorfreude, diesen Sommer den Kindern der gesamten Region Beetendorf ein tolles Kinderfest rund um den Kindertag am 1. Juni zu ermöglichen.

Leider konnten sie es nicht wie angedacht durchführen, da die organisatorischen Voraussetzungen nicht erfüllt waren. Wann ein nächstes Kinderfest stattfinden wird, kann nach heutigem Stand noch nicht abgeschätzt werden.

Wir erinnern uns sehr gern zurück, mit welcher Mühe, Fantasie und Ideenvielfalt allen Kindern rund um den Beetzendorfer Park ein interessanter Nachmittag in den Jahren 2022

und 2023 beschert wurde.

Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr alles besser fügt und ein großartiges Fest entstehen kann.

Kino in der Marienkirche zum Parkfest am 4. und 5. Juli

(dt) Während des Parkfestes am 4. und 5. Juli wurde unsere Marienkirche zum Kinosaal.

Am Freitagabend lief „Das fliegende Klassenzimmer“ und am Sonnabend folgte „Die unendliche Geschichte“.

Organisiert hatten die Veranstaltung der neu gegründete Förderverein Kulturhaus Beetzendorf und der Gemeindekirchenrat. Mathias Borchardt scheute keine Mühen und stellte eine Kinoleinwand mit Vorhang vor Orgel und Altar. Außergewöhnliche Beleuchtung und sogar ein Kinogong machten das Erlebnis unvergesslich.

Solche Aktionen zeigen, was alles möglich ist, wenn es nur jemanden gibt, der es anpackt.



Kuchenbüfett beim Parkfest am 6. Juli

(dt) Wie schon in den vergangenen Jahren war unser Verein am Parkfestsonntag wieder für den Kaffee- und Kuchenverkauf zuständig. Anders als sonst bekamen wir nicht das Zelt neben der Bühne, welches diesmal am Freitag und Sonnabend als Bandrückzugsort diente, sondern das Zelt auf der Freilichtbühne, in dem Freitag und Sonnabend die Bar untergebracht war.

Unsere anfänglichen Bedenken (wie immer, wenn etwas anders ist) waren schnell verflogen. Wir hatten einen großen Verkaufstresen, ein Abwaschbecken und standen nicht in der prallen Sonne.



Die Kuchenhungrigen fanden uns auch hier an diesem anderen Standort und wir verkauften über 40 Kuchen, die uns Frauen aus Beetzendorf und Umgebung großzügig spendeten.



In diesem Jahr war nicht einmal so viel übrig, dass es noch für den nächsten Tag zum Klönnachmittag gereicht hätte.

Herzlichen Dank an alle Kuchenbäcker und Kuchenverkäufer, die diesen erfolgreichen Tag möglich machten.

Mittwochsveranstaltungen der AG BeeLebt der Gesunden Region Beetzendorf

Auch in diesem Jahr gab es die verschiedensten Themen für die Mittwochsveranstaltungen der Gesunden Region Beetzendorf, AG BeeLebt.

Am **05.02.25** durften die Besucher von Lea Schütze Übungen zum Erhalt eines gesunden Rückens lernen, für die ältere Generation auch solche, die im Sitzen anwendbar sind.

Zusätzlich für den **12.02.25** konnten wir Hansjörg Stützle vom Bodensee gewinnen, der einen überzeugenden Vortrag zu der drohenden Gefahr des Bargeldverbotes hielt. Der Saal war bis zum letzten Platz besetzt!

Am **05.03.25** hat uns Life-Coach Gero Langhof sein Wissen über Traumata und ihren Einfluss auf unser Leben vermittelt. Wir lernten nicht nur etwas über verschiedene Ausprägungen und Folgen von traumatischen Ereignissen und deren Auswirkungen auf unsere physische und psychische Gesundheit, sondern erfuhren auch Möglichkeiten zu deren Heilung.

Am **02.04.25** luden wir die Familien in die Oster(hasen)-Werkstatt ein, diesmal in unseren wunderschönen Park 2. Ca. 30 Kinder mit ihren Müttern ließen sich überraschen, fanden unterwegs vom Hasen verlorene Schokoladen-eier, staunten über den riesigen Mammutbaum und fanden die vom gerade geflüchteten Osterhasen verlassene Werkstatt. Nun mussten sie selbst den Pinsel in die Hand nehmen und das Färben vollenden. Nebenbei schmeckte das von den Mitstreitenden der AG vorbereitete und im Bollerwagen mitgeführte Picknick draußen in der Natur wunderbar. Herzlichen Dank an Familie Fäseke, die die köstlichen Osterzöpfe und Kekse gespendet hat!

Auch die fertigen Ostereier schmeckten allen vorzüglich. Krönender Abschluss war die Bastelstation, an der sich jedes Kind ein von Brigitte Schulz geflochtenes Osternest nach eigener Kreation fertigstellen konnte.

Insgesamt war das ein gelungener gemeinsamer Nachmittag für alle!

In der Maiveranstaltung am **07.05.25** führte uns Kathrin Duhm in die Heilmethode des Theki ein – „Wo Energie fließt, beginnt Heilung“.

Viele beschäftigen sich mit den Methoden des Pfarrers Kneipp, aber manche wenden sie nicht an, weil sie meinen, sie brauchen dazu eine Wassertretstelle. Am **04.06.25** zeigten Ute Gebert und Christel Rosenbaum einige Beispiele dazu, wie eine Kneipp-Kur zu Hause



mit einfachen Mitteln möglich ist.

Im September gab es die letzten Jahre immer etwas aus der saisonalen und regionalen Küche. So hatten wir in diesem Jahr am **03.09.25** die in der Altmark beliebte Kartoffel im Visier. Andreas Schwieger aus Apenburg verwöhnte uns mit besonderen Spezialitäten mit dem Ziel „Einfaches kann so gut schmecken“. Er servierte uns Bamberger Hörnchen und La Ratte als Pell- und Rosmarinkartoffeln, Leinöl mit Zwiebeln, Kräuterquark, französische gesalzene Butter und von ihm extra zubereitetes Weckewerk, ein hessisches Nationalgericht. Alles war sehr lecker, die zahlreichen Besucher ließen es sich schmecken.

Am **01.10.25** führte Christel Rosenbaum 15 Waldspaziergänger durch den Park 2. Dabei tauchten die Teilnehmer achtsam in die Natur ein, staunten, übten sich in Stille in Langsamkeit und Schärfen all ihrer Sinne. Sie erkannten, dass man zum „Waldbaden“ kein Wasser braucht.

Die Novemberveranstaltung am **05.11.25** war ganz für die Vereine und die dort tätigen Ehrenamtlichen gedacht. Ramona Miedl, Diplom- und Betriebswirtin für Steuern und Finanzen, klärte uns in ihrem Vortrag über Buchführung im Vereinswesen, rechtliche Grundlagen, Belege und Dokumentation, steuerliche Aspekte und Jahresabschlüsse usw. auf.

Am **03.12.25** luden wir, schon fast traditionell, die Kinder zur Weihnachtsbäckerei und -bastelei ein.

Schulungen durch die Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V.

(dt) Mitarbeiter des Vereines Bequisa aus Magdeburg waren schon im vergangenen Jahr bei uns zu Gast zum Thema „Hilfsmittel im Alter“. Zu Beginn dieses Jahres hatten wir wieder das Vergnügen. An zehn Mittwochvormittagen trafen wir uns um zehn Uhr in den Räumen des Jugendclubs. Zwei Damen vom PiA e. V. schulten zum Thema „Internet auf Handy, Tablet und Computer.“ Viele ältere Personen bekommen von ihren Kindern die Geräte geschenkt und können damit meist kaum oder nur sehr begrenzt umgehen. Die zehn Teilnehmer brachten ihre eigenen Geräte mit und es wurden alle Probleme und Fragen beantwortet, mit dem Ziel, ihnen die Angst vor dem Gebrauch der Technik zu nehmen.



Das klappte nicht bei jedem, aber alle haben aus den Veranstaltungen etwas mitgenommen. Am Ende bekam jeder ein Zertifikat.

Lesungen in Beetzendorf

(dt) Am 5. März las in den Räumen unserer Bibliothek Eugen Gliege, bekannter Zeichner, Autor und Heimatkundler, aus seinen Büchern. Sagen und Geschichten haben es ihm besonders angetan und einige davon spielten auch in Beetzendorf und Umgebung.

Herr Gliege und seine Frau haben im Selbstverlag gemeinsam mit Vereinsmitglied Mario Melcher, der die Fotos dafür lieferte, ein Beetzendorf-Buch herausgegeben. Eine größere Anzahl von Exemplaren überließ er unserem Verein zum Herstellungspreis. Dafür bedanken wir uns noch einmal recht herzlich.

Schon beim Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr und auch bei dieser Buchlesung konnten wir diese für unseren Verein verkaufen.

Am 14. Mai fand im Versammlungsraum der Verwaltungsgemeinschaft eine Lesung mit dem Leipziger Autor Domenico Müllensiefen statt. Sie war gut besucht und das Publikum war unterschiedlicher Meinung über das Buch mit dem Titel „Schnall dich an, es geht los“.

Wir berichteten bereits im letzten Heimatfreund darüber.

Wer es noch nicht gelesen hat: die ISBN-Nummer dafür lautet: 978-3-98568-126-6.

Jugendforum und Jugendclub

(dt) In der Nacht vom 14. zum 15. April kam es erneut zu einem Fall von Vandalismus an der Burgruine. Das ließ die Gemüter kochen: „Diese Jugendlichen, die nur rumhängen und mit ihren überschüssigen Kräften nix anderes anzufangen wissen, als zu randalieren und die Gebäude zu beschmieren ...“

Aber es gab einen Jugendlichen in Beetzendorf, der sich in einem offenen Brief an unseren Bürgermeister wandte und sich anbot, dabei behilflich zu sein, solchen Vandalismus zu bekämpfen.

Daraufhin fand am 12. Juni auf unserer Freilichtbühne ein Jugendforum statt, auf dem die Wünsche und Anregungen der erschienenen jungen Leute vorgestellt und

gehört wurden.

Diese fließen in die Arbeit des Jugendclubs ein, der seit dem 1. November 2024 hauptsächlich auf Initiative der Gemeinderätin und Sozialausschussvorsitzenden und Heimatfreundin Dr. Christel Rosenbaum in den Räumen der ehemaligen Sportlerklause öffnete. Über mehrere Monate wurden dort die Jugendlichen immer freitags von 13-18 Uhr, ab Anfang März zusätzlich donnerstags von 15-18 Uhr betreut. Alles geschah ehrenamtlich, da die Gemeinde nach wie vor keinen Haushalt hat.

Seit Mitte Juli öffnet der Jugendclub, der den Namen BEE trägt, fünf Tage die Woche von 12-18 Uhr. Möglich war dies durch die

Übernahme der Trägerschaft durch den Verein Jugendförderungszentrum Gardelegen. Nun kümmern sich zwei Mitarbeiter um die Kinder und Jugendlichen, unterstützt von ehrenamtlichen Helfern. Bezahlt wird das Personal von Fördergeldern.

Für das Jahr 2026 wurde im Oktober ein erneuter Antrag auf Förderung des Jugendclubs gestellt. Es bleibt zu hoffen, dass es gelingt, die Kinder und Jugendarbeit weiterzuführen und diese Kinder damit langfristig in die Gemeinarbeit mit einzubeziehen.

Aktivitäten des Fördervereins Kulturhaus Beetzendorf

(dt) Als klar wurde, dass der Besitzer des Kulturhauses das Gebäude auch verschenken würde, war es an der Zeit zu handeln. Seitdem er es 1999 erworben hatte, ließ er es verfallen, und das nicht genug, es wurde ausgeschlachtet, es wurde alles herausgenommen, was man zu Geld machen konnte, und stattdessen kam vieles hinein, was irgendwo als Sondermüll hätte entsorgt werden müssen.

Eine Mehrheit im Gemeinderat für die Übernahme durch die Gemeinde war unklar und sie wäre sowieso an dem fehlenden Haushalt gescheitert.

So gründete sich mit viel Mut am 10. Dezember 2024 der „Förderverein Kulturhaus Beetzendorf e. V.“. Dieser war es auch, der Ende August 2025 den Gebäudekomplex für einen symbolischen Euro erwarb.

Damit das denkmalgeschützte Gebäude, das 1915 als neues Bahnhofshotel errichtet wurde, nicht weiter verfällt, hat die Notsicherung der Dächer Priorität. Dafür und auch für die Nutzung des Erdgeschosses werden mit Hilfe eines Planers Förderanträge gestellt.

Seit Wochen machen die Vereinsmitglieder die

Räume wieder

begehbar. Besonders viel Arbeit gab und gibt es im großen Saal, in dem das Parkett nebst Unterbau herausgerissen wurde und der Boden freigemacht werden muss, damit man an die Decke herankommt, die nach den Jahren leider herunterfällt und abgerissen werden muss.

Besonders notwendig ist also tatkräftige Hilfe bei den laufenden Aufräumarbeiten.

Vieles muss verladen und abgefahren werden. Ansonsten finanziert sich der gemeinnützige Verein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Wer den Verein finanziell unterstützen oder Mitglied werden möchte, meldet sich bitte bei der Vereinsvorsitzenden Dr. Christel Rosenbaum.

Am 29.11. fand bereits die erste vorweihnachtliche Veranstaltung im Erdgeschoss statt. Sie war ein voller Erfolg. Viele Besucher ließen sich durch die Räume führen, genossen das besondere Kulturprogramm auf der am Saaleingang aufgebauten Bühne und das weihnachtliche Ambiente in den dekorierten Räumen. Bis Weihnachten gab es noch einige Tage, an denen Interessierte nachmittags die Räumlichkeiten besuchen konnten.

Wenn jemand den Verein finanziell unterstützen möchte – die IBAN des Vereinskontos lautet DE52 2579 1635 0507 5459 00.

Falls jemand den Ursprung des hier abgebildeten Linolschnittes vom Kulturhaus kennt, wären wir für eine diesbezügliche Information dankbar.



Insolvenz des ehemaligen Beverhotels

(dt) Im April 2020 kaufte Dr. Oliver Körtner aus Celle gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Ramona Wild das Beverhotel und im April 2021 eröffneten sie dort das „Rittergut von der Bever“.

Bereits zwei Jahre später waren Hotel und Gaststätte geschlossen und in den Räumen eröffnete ein „Event- und Romantikhotel“. Im Erotikportal Joyclub wurde dieses Etablissement als Swingerclub „Knight Of Dreams“ beworben. Aber auch die Ritter der Träume haben seit Mitte Juli dieses Jahres

ausgeträumt.

„Aus der Traum“ auch für die Dr. Körtner GmbH, die seit 1. Juli insolvent ist. Der Insolvenzverwalter stellt den Gebäudekomplex zum Verkauf und die Bieterfrist endete am 3. November. Es soll mehrere Gebote geben. Am 3. Dezember sollte entschieden werden, an wen unser ehemaliges Gräfliches Schloss verkauft wird. Uns lag jedoch bis zum Redaktionsschluss keine Information dazu vor, ob und ggf. wie die Entscheidung getroffen wurde.

Gemeinsame Filiale von Volksbank und Sparkasse

(dt) Seit dem 1. November 2025 gibt es eine Änderung für die Kunden der ortsansässigen Geldinstitute. Jetzt gibt es nur noch ein Bankhaus in Beetzendorf. Die Sparkasse zog mit ihrer Filiale aus dem Steinweg in das Gebäude der Volksbank im Beverhol 9 ein. Ein Schalter - zwei Banken.

Am Montag hat der Schalter für die Kunden der Sparkasse geöffnet, von Dienstag bis Freitag für die Volksbankkunden.

Auch der Geldautomat ist für die gemeinsame Nutzung vorgesehen, während für andere Bankgeschäfte separate Terminals im Vorraum vorhanden sind.



Schließung und neue Nutzung der Apotheke in Beetzendorf

(dt) Die Apotheke in Beetzendorf schloss bereits zum 7. Dezember 2024.



Beinahe 25 Jahre lang war Andrea Stein Inhaberin der Adler-Apotheke. Seitdem müssen die Beetzendorfer ihre Rezepte in Klötze oder Salzwedel bzw. online einlösen. Von Frau Stein bekamen wir für unsere Ausstellung Kaffeegeschirr und einen großen Mörsertopf, der

jetzt in unserem Eingangsbereich steht.

Seit Juli 2025 befindet sich in den Räumlichkeiten im Steinweg 2 eine Versicherungsagentur der Allianz.



Umzug der Poststelle

(dt) Auch unsere Poststelle ist umgezogen. Der Zweiradladen in der Freistraße 4 schloss sein Geschäft im Frühjahr. Einige Zeit mussten die Beetzendorfer ihre Postangelegenheiten in Klötze oder Salzwedel erledigen.

Aber auch dieses Problem hatte sich zur Zufriedenheit gelöst, da der Getränkemarkt Albrecht in der Bahnhofstraße die Postfiliale und die damit verbundenen Angebote übernommen hat.

Entwidmung der katholischen Kirche

(dt) Unsere katholische Kirche wird tatsächlich entwidmet und steht zum Verkauf. Sehr schade.

Wir hoffen auf einen regionalen Käufer, der ein ansprechendes Konzept für das Gebäude hat. Bitte nicht noch eine Ruine!

Müllsammelaktion am 26. April

(ek) Unter dem Motto „Die Gemeinde Beetzendorf räumt auf“ hatte der Gemeinderat zu einer Müllsammelaktion in Beetzendorf und den Ortsteilen aufgerufen.



In Beetzendorf wurden dazu Ansprechpartner für einzelne Abschnitte festgelegt, die im Vorfeld für Rückfragen der potentiellen Teilnehmer zur Verfügung standen sowie für ihren Bereich die Koordination der Sammlung am Aktionstag übernahmen.

Später traf sich dann ein großer Teil der an der Aktion Beteiligten im Park, um sich etwas zu stärken und die Aktion auszuwerten.

Die Beteiligung war gut, wenngleich mehr Beteiligung über die bereits im Vorfeld festgelegten Ansprechpartner hinaus wünschenswert gewesen wäre. Schließlich war die Aktion extra nur für ca. anderthalb Stunden angesetzt, die eher in den persönlichen Terminkalender einplanbar sind als z. B. ein kompletter Vormittag.

Die Beetzendorfer Schulen hatten bereits am Vortag Müllsammelaktionen für ihre Bereiche durchgeführt.

